

# 49 Vorschläge zur Zukunft Europas ...

  
**Die EU in der Welt**

  
**Klimawandel  
und Umwelt**

  
**Gesundheit**

  
**Werte und Rechte,  
Rechtsstaatlichkeit,  
Sicherheit**

  
**Digitaler  
Wandel**

  
**Stärkere Wirtschaft,  
soziale Gerechtigkeit  
und Arbeitsplätze**

  
**Europäische  
Demokratie**

  
**Bildung, Kultur,  
Jugend und Sport**

  
**Migration**



**... von Bürgerinnen  
und Bürgern in der EU**

 **Klimawandel  
und Umwelt**

#1: Sichere, nachhaltige, gerechte, klimaverträgliche und erschwingliche Produktion von Lebensmitteln unter Beachtung der Grundsätze der Nachhaltigkeit, der Umwelt, des Schutzes der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme bei gleichzeitiger Sicherstellung der Ernährungssicherheit.

#2: Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt, der Landschaft und Meere sowie Beseitigung der Umweltverschmutzung.

#3: Verbesserung der Energieversorgungssicherheit in der EU, Erreichen der Energieunabhängigkeit der EU bei gleichzeitiger Sicherstellung eines gerechten Übergangs und Versorgung der Unionsbürger:innen mit ausreichender, erschwinglicher und nachhaltiger Energie. Bekämpfung des Klimawandels, wobei die EU weltweit führend in der nachhaltigen Energiepolitik ist.

#4: Bereitstellung einer hochwertigen, modernen, grünen und sicheren Infrastruktur, mit der die Anbindung, auch der ländlichen und Inselgebiete, insbesondere durch bezahlbare öffentliche Verkehrsmittel, sichergestellt wird.

#5: Aufbau einer Kreislaufwirtschaft mit nachhaltigen Produkten und Produktionen sowie die Sicherstellung, dass in der EU verkehrende Produkte den EU-Umweltnormen entsprechen. Die Nutzung und Verwaltung von Materialien soll zirkulärer und autonomer werden.

#6: Für die Förderung von Wissen und Bewusstheit zu Umwelt, Klimawandel, Nachhaltigkeit und Energienutzung soll eine interaktive, faktengeprüfte Informationsplattform mit wissenschaftlichen Umweltinformationen geschaffen werden.

 **Gesundheit**

#7: Der Zugang aller Europäer:innen zu Informationen über gesunde Ernährung sowie gesunden Lebensmitteln soll als Baustein einer gesunden Lebensweise sichergestellt werden.

#8: Die Widerstandsfähigkeit und Qualität unserer Gesundheitssysteme sollen verbessert und somit gestärkt werden.

#9: Verfolgung eines ganzheitlichen Gesundheitsansatzes, der über Krankheiten und Heilung hinaus auch Gesundheitskompetenz und Prävention berücksichtigt. Ein gemeinsames Verständnis für die Herausforderungen, mit denen kranke oder Menschen mit Behinderungen konfrontiert sind.

#10: Schaffung eines Rechts auf Gesundheit, indem allen Europäer:innen der gleichberechtigte und universelle Zugang zu einer erschwinglichen, präventiven, kurativen und hochwertigen Gesundheitsversorgung garantiert wird.



**49 Vorschläge**





**Stärkere Wirtschaft,  
soziale Gerechtigkeit  
und Arbeitsplätze**

#11: Die europäische Wirtschaft soll auf ein nachhaltiges und widerstandsfähiges Wachstumsmodell umgestellt werden, um die Prioritäten ökologischer und digitaler Wandel sowie das Wohlergehen der Menschen zu unterstützen. Es sollte um neue Indikatoren ergänzt werden, um den neuen europäischen Prioritäten Rechnung zu tragen.

#12: Wir schlagen vor, die Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit der Wirtschaft, des Binnenmarktes und der Industrie der Europäischen Union zu stärken und strategische Abhängigkeiten zu beseitigen.

Wir müssen eine unternehmerische Kultur in der EU fördern, in der innovative Unternehmen aller Größenordnungen, insbesondere Kleinst-, Klein- und mittlere Unternehmen (KKMU) sowie Neugründungen, angeregt werden und gedeihen können.

#13: Wir schlagen vor, die Funktionsweise der Arbeitsmärkte so zu verbessern, sodass gerechtere Arbeitsbedingungen sichergestellt und die Gleichstellung der Geschlechter, die Beschäftigung, auch die von jungen Menschen und gefährdeten Gruppen, gefördert werden. Die EU, die Mitgliedstaaten und die Sozialpartner müssen der Armut trotz Erwerbstätigkeit ein Ende setzen, sich mit den Rechten von Plattformarbeiter:innen befassen, unbezahlte Praktika verbieten und eine faire Arbeitsmobilität in der EU sicherstellen. Der soziale Dialog und Tarifverhandlungen müssen gefördert werden.

#14: Wir müssen eine umfassende Strategie zur Bekämpfung der Armut einführen, die unter anderem eine verstärkte Kinder- und Jugendgarantie, die Einführung von Mindestlöhnen, einen gemeinsamen EU-Rahmen für Mindesteinkommen und menschenwürdige Sozialwohnungen umfassen könnte.

#15: Wir schlagen vor, die Herausforderungen, die sich aus dem demografischen Übergang ergeben, als entscheidenden Bestandteil der allgemeinen Widerstandsfähigkeit Europas zu bewältigen, insbesondere niedrige Geburtenraten und eine stetig alternde Bevölkerung, indem die Menschen während ihres gesamten Lebenszyklus unterstützt werden.

#16: Die EU muss zukunftsorientierte Investitionen besser fördern, die sich auf den grünen und digitalen Wandel mit einer starken sozialen und geschlechtsspezifischen Dimension konzentrieren. Der EU-Haushalt muss gerade im Hinblick auf die Auswirkungen des Kriegs gegen die Ukraine durch neue Eigenmittel gestärkt werden; etwa durch die konsequente Besteuerung digitaler Giganten, der größten Umweltverschmutzer oder Steuerhinterzieher.

**... Zukunft Europas**





#17: Die EU muss Maßnahmen ergreifen, um ihre Autonomie in strategischen Schlüsselbereichen wie bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen, strategischen wirtschaftlichen Gütern, Halbleitern, medizinischen Produkten, innovativen digitalen und Umwelttechnologien sowie Energie zu sichern.

#18: Durch grünen Wandel soll mehr Autonomie in der Energieerzeugung gewährleistet werden, um Abhängigkeiten von drittstaatlichen Akteuren zu verringern.

#19: Die ethische Dimension in europäischen Handels- und Investitionsbeziehungen soll sowohl innerhalb als auch außerhalb der EU gestärkt werden.

#20: Umweltpolitische Maßnahmen sollen in den EU-Handelsbeziehungen innerhalb und außerhalb gestärkt werden, indem entsprechende Standards festgelegt werden.

#21: Die EU sollte ihre Fähigkeit verbessern, insbesondere im Rahmen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP), zügig wirksame Entscheidungen zu treffen, dass sie mit einer Stimme spricht, als wahrhaft globaler Akteur auftritt, eine positive Rolle in der Welt einnimmt und bei der Reaktion auf Krisen etwas bewirkt.

#22: Die EU soll, insbesondere bei ihren Aktivitäten auf internationaler Ebene (einschließlich Handelsverhandlungen), ihre Zugänglichkeit für die Bürger:innen durch bessere Information, Aufklärung, Bürgerbeteiligung und Transparenz ihrer Maßnahmen verbessern.

#23: Die EU soll sich weiterhin aktiv dafür einsetzen, den Dialog zu fördern, Frieden und eine regelbasierte internationale Ordnung sicherzustellen, Multilateralismus zu stärken und langjährige EU-Friedensinitiativen weiterzuführen.

#24: Die EU soll durch den Aufbau von Außenbeziehungen ein stärkerer Akteur auf der Weltbühne werden.



#25: Systematische Aufrechterhaltung der Rechtsstaatlichkeit in allen Mitgliedstaaten sowie Sicherstellung, dass die in den EU-Verträgen verankerten Werte und Grundsätze als nicht verhandelbare, unumkehrbare und unabdingbare Voraussetzungen für die EU-Mitgliedschaft gelten.

Bürger:innen sollen stärker einbezogen und Bildungs- sowie Medienprogramme gefördert werden, um die europäischen Werte sowie die europäische Identität zu stärken.

#26: Eine schützende und bürgernahe Datenverarbeitungs- politik soll sichergestellt werden.

#27: Bekämpfung der Desinformation durch weitere Förderung der Unabhängigkeit und des Pluralismus der Medien sowie der Medienkompetenz.



#28: Die EU soll eine stärkere Rolle bei der Bekämpfung hybrider Bedrohungen wie Fake News, Desinformation und Cyberangriffen einnehmen, insbesondere durch die Stärkung der EU-Agentur für Cybersicherheit (ENISA) unter gleichzeitigem Schutz der Privatrechte und personenbezogener Daten und der verbesserten Koordinierung der nationalen Cybersicherheitsbehörden.

#29: Durch Harmonisierung der Lebensbedingungen und Maßnahmen zur Antidiskriminierung soll in der EU die sozioökonomische Lebensqualität verbessert werden.

#30: Ergreifung entscheidender Maßnahmen zur Sicherstellung einer ökologischeren und klimafreundlicheren Landwirtschaft.



#31: Der gleichberechtigte Zugang zum Internet ist ein Grundrecht. Wir schlagen vor, dass alle Menschen in Europa Zugang zum Internet und zu digitalen Diensten haben sollten und dass die Souveränität der digitalen Infrastruktur der EU gestärkt wird.

#32: Die EU soll sicherstellen, dass alle Unionsbürger:innen von der Digitalisierung profitieren können, indem sie sich die notwendigen Fähigkeiten im digitalen Bereich aneignen.

#33: Wir schlagen vor, dass die EU im Hinblick auf eine sichere, widerstandsfähige und vertrauenswürdige digitale Gesellschaft für eine wirksame und rasche Umsetzung der bestehenden Rechtsvorschriften sorgen und über mehr Befugnisse verfügen sollte (umfasst Cybersicherheit, illegale Inhalte und Cyberkriminalität, Cyberbedrohungen und Desinformation).

#34: Die Datensouveränität des Einzelnen, eine intensivere Aufmerksamkeit für die bestehenden Datenschutzvorschriften (DSGVO) und deren effizientere Um- und Durchsetzung muss gefördert werden, um die persönliche Kontrolle über die eigenen Daten zu verbessern und den Missbrauch von Daten einzuschränken.

#35: Die EU soll Digitalisierungsmaßnahmen fördern, die die Wirtschaft und den Binnenmarkt auf faire und nachhaltige Weise stärken, die europäische Wettbewerbsfähigkeit in den Bereichen Technologie und Innovation erhöhen, den digitalen Binnenmarkt für Unternehmen aller Größenordnungen verbessern und die EU zu einem weltweit führenden Akteur im digitalen Wandel und in der menschenzentrierten Digitalisierung machen.



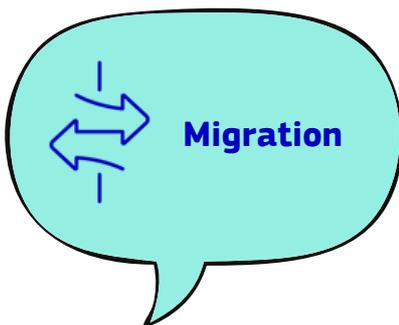
#36: Die Bürgerbeteiligung und die Einbeziehung der Jugend soll auf Ebene der Europäischen Union verstärkt werden, um den Europäer:innen eine umfassende staatsbürgerliche Erfahrung zu ermöglichen und sicherzustellen, dass ihre Stimme auch zwischen den Wahlen gehört wird und dass die Beteiligung wirksam ist. Deshalb sollte für jedes Thema die am besten geeignete Form der Beteiligung in Betracht gezogen werden.

#37: Die Europäische Union muss besser erklärt und ihre Beteiligungsmöglichkeiten verständlicher und zugänglicher gemacht werden. Ein Mindestmaß an Bildung sowie leicht zugängliche, barrierefreie Informationen über die EU sind notwendig.

#38: Stärkung der europäischen Demokratie durch Festigung ihrer Grundlagen wie Rechtsstaatlichkeit und in den EU-Verträgen verankerte Grundwerte, Wahlrechtform zur Erhöhung der Wahlbeteiligung zum Europäischen Parlament, transnationale Liste und Direktwahl der Kommissionpräsidentin/des Kommissionspräsidenten zur Sicherung einer engen Verbindung zwischen den Bürger:innen und ihren gewählten Vertreter:innen.

#39: Verbesserung des Entscheidungsfindungsprozesses der EU, um die Handlungsfähigkeit der EU sicherzustellen und gleichzeitig die Interessen aller Mitgliedstaaten zu berücksichtigen und einen transparenten und verständlichen Prozess für die Bürger:innen zu garantieren (Abschaffung des Einstimmigkeitsprinzips, Einbindung der organisierten Zivilgesellschaft).

#40: Subsidiarität: Reform des Ausschusses der Regionen, stärkere Einbeziehung der Bürger:innen und organisierten Zivilgesellschaft sowie weitere EU-Reformen, erforderlichenfalls durch einen Konvent.



#41: Die Rolle der EU bei legaler Migration soll gestärkt werden. Eine harmonische Aufwärtskonvergenz bei den Arbeitsbedingungen in der gesamten Union soll gefördert werden, um Ungleichheiten bei den Arbeitsbedingungen zu bekämpfen und eine effiziente EU-Arbeitsmigrationspolitik und Arbeitnehmerrechte sicherzustellen. Des Weiteren sollen Zugang zum europäischen Arbeitsmarkt und Vereinfachung der Verwaltung Integrationsprozesse verbessern sowie die europäische Bevölkerung durch Aufklärung und Information für das Thema sensibilisiert werden.

#42: Durch transparente Maßnahmen wie aktiverer Beteiligung, z. B. im Rahmen von Partnerschaftsabkommen, sollen die eigentlichen Ursachen von Migration, einschließlich des Klimawandels, bekämpft werden. Der Schutz der Außengrenzen gegenüber allen Formen irregulärer Migration soll unter Wahrung der Menschenrechte durch eine stärkere Rolle von Frontex und der Bedingung einer Verbesserung der Transparenz und Rechenschaftspflicht gesichert werden.

#43: Für die Erstaufnahme von Migrant:innen soll es in allen Mitgliedstaaten Anwendung von Vorschriften in Bezug auf die Sicherstellung von Sicherheit und des Gesundheitsschutzes geben. Die EU soll außerdem die finanzielle, logistische und operative Unterstützung gegenüber allen Akteur:innen aufstocken, welche an der Erstaufnahme, Integration von regulären und Rückführung von irregulären Migrant:innen beteiligt sind.

#44: Auf Grundlage der Solidarität und gerechten Aufteilung der Verantwortung soll das europäische Asylsystem reformiert werden.

#45: Die Integrationspolitik soll in allen Mitgliedstaaten verbessert werden.



**Bildung, Kultur,  
Jugend und Sport**

#46: Die EU und ihre Mitgliedstaaten sollten sich bemühen, bis 2025 einen integrativen Europäischen Bildungsraum zu schaffen, in dem alle Bürger:innen gleichen Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung und lebenslangem Lernen haben, einschließlich derjenigen in ländlichen und abgelegenen Gebieten.

#47: Die EU und ihre Mitgliedstaaten müssen sich in allen relevanten Politikbereichen, einschließlich der Regionalpolitik, auf die spezifischen Bedürfnisse junger Menschen konzentrieren, um ihnen die bestmöglichen Bedingungen für Studium und Arbeit und den Start in ein unabhängiges Leben zu bieten und sie gleichzeitig in das demokratische Leben und die Entscheidungsprozesse, auch auf europäischer Ebene, einzubeziehen. Jugendorganisationen kommt eine entscheidende Rolle zu.

#48: Eine europäische Identität, Vielfalt sowie eine Kultur des Austauschs soll gefördert werden, um die europäische Identität in allen Bereichen zu schaffen (Austauschprogramme, Mehrsprachigkeit, Kulturschutz und Unterstützung Kulturschaffender).

#49: Sport ist für unsere Gesellschaften von entscheidender Bedeutung – um unsere Werte zu verteidigen, eine gesunde Lebensweise und ein gesundes Altern sicherzustellen, eine Kultur des Austauschs zu fördern und auch die Vielfalt des europäischen Erbes zu feiern (unter Gleichberechtigung der Geschlechter, Inklusion und Förderung des Breitensports).



Die Zukunftskonferenz ist nun soweit abgeschlossen, die 49 Forderungen wurden an die EU-Institutionen herangetragen und deren Umsetzung diskutiert.

Darüber hinaus bieten sich Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, sich an der EU-Politik auch im Vorfeld der Europawahl im Mai/Juni 2024 zu beteiligen:

- Im Jahr der Jugend und darüber hinaus haben alle jungen Leute die Möglichkeit, an Aktivitäten teilzunehmen, ihre Ideen zu Europa und Europäischer Politik einzubringen.
- Engagieren Sie sich in der gemeinsamfür.eu-Community mit anderen jungen Menschen aus ganz Europa und gestalten Sie europäische Demokratie mit. Mit verschiedenen Aktionen machen sie auf EU-Themen aufmerksam, um Diskussionen anzustoßen und das Interesse an der EU zu stärken.
- Mit der Europäischen Bürgerinitiative können Sie die Europäische Kommission auffordern, neue Gesetze vorzuschlagen.
- Diskutieren Sie Themen mit EU-Vertreter:innen bei Bürgerdialogen! Diese finden regelmäßig in der gesamten EU statt.
- Nutzen Sie die Möglichkeit, sich zu Rechtsvorschriften und neuen EU-Strategien auf der Website der Europäischen Kommission zu äußern.



Engagieren Sie sich in Vereinen.

Gehen Sie wählen – und geben Sie Ihre Stimme bei lokalen, regionalen, bundes- und europaweiten Wahlen ab!



## ... die Zukunft Europas mit.

